



Vorlage an das Stadtparlament

vom 2. Mai 2006

Nr. 1754

Familienergänzende Betreuung

Eröffnung eines Freiwilligen Schulhausangebotes im Schulquartier Schönenwegen/Lachen**1 Ausgangslage**

Der Grosse Gemeinderat nahm am 29. April 2003 Kenntnis vom Bericht Tagesstruktur für die städtischen Kindergärten und die Volksschule sowie von der Absicht des schrittweisen Ausbaus von Freiwilligen Schulhausangeboten (FSA) in insgesamt 18 Primarschulhäusern.

Freiwillige Schulhausangebote sind ein Ort des Lernens und der persönlichen sowie sozialen Entwicklung von Kindern der Kindergarten- und Primarschulstufe. Sie unterstützen die Eltern in der Betreuung der Kinder. Mit Ausnahme der Schulquartiere Schönenwegen und Grossacker gibt es inzwischen in allen Schulquartieren mindestens ein FSA. Die Öffnungszeiten der FSA sind recht unterschiedlich und reichen von zwei bis sieben Betreuungseinheiten à 1.5 Stunden über Mittag und nach der Schule.

2 Schulquartier Schönenwegen/Lachen

In den Schulhäusern Schönenwegen und Lachen werden im laufenden Schuljahr 233 Kinder beschult. Dazu kommen 57 Kinder in vier Kindergärten. Damit besuchen rund 300 Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter die Kindergärten sowie die Regel- und Kleinklassen im Schulquartier.

Die Arbeitsgemeinschaft für Integrationsfragen begleitet im Schulhaus Schönenwegen regelmässig Kinder in der Hausaufgabenhilfe nach Schulschluss am Nachmittag. Die Schule zählt weiterhin auf die Aufgabenhilfe in dieser Form. Das schliesst aber nicht aus, dass bei einem Wandel der Bedürfnisse oder der Strukturen die Schule auch im Bereich der Hausaufgabenbegleitung mehr Eigenverantwortung übernehmen kann.



Im alten Nebenschulhaus führt die Stadt seit 1988 einen Tageshort mit 18 Plätzen. Er ermöglicht 25 Kindern den Hortbesuch. Er war in allen bisherigen Jahren voll besetzt. Die 25 Primarschulkinder stammen überwiegend aus dem Schulquartier Schönenwegen. Einzelne Kinder kommen aus den Schulquartieren Engelwies und Boppartshof, weil es weiter westwärts keinen Tageshort für Schulkinder gibt.

3 FSA im Schulquartier Schönenwegen/Lachen

Auch im Schulquartier Schönenwegen/Lachen ist als Ergänzung zum Hort und zur Aufgabenhilfe das Begehren um Eröffnung eines Mittagstisches an die Schule herangetragen worden. Eine diesbezügliche Umfrage bei allen Eltern im Schulquartier hat ergeben, dass 18 Kinder für einen Besuch an einem oder zwei Mittagen angemeldet würden.

In den Räumlichkeiten der bestehenden Schulhäuser und Pavillons Schönenwegen und Lachen besteht zurzeit keine Möglichkeit für die Realisierung eines Mittagstisches. Dies wird erst nach dem Bau der Erweiterung der Schulanlage Schönenwegen der Fall sein. Die Erweiterung dürfte frühestens 2009 abgeschlossen sein. Da mit der Eröffnung eines FSA für das Schulquartier Schönenwegen/Lachen nicht bis dahin zugewartet werden soll, ist ein Standort für eine Übergangslösung zu finden.

An der Burgstrasse 91d liegt ein eingemieteter, städtischer Kindergarten. Dieser ist etwa 500 Meter vom Schulhaus Schönenwegen entfernt und wird nach heutiger Planung als Kindergarten in den nächsten drei Schuljahren nicht mehr benötigt. Es besteht daher die Absicht, in diesen Räumlichkeiten auf Beginn des Schuljahres 2006/2007 einen Mittagstisch zu eröffnen. In einem ersten Schritt soll der Mittagstisch wöchentlich an zwei Mittagen offen sein. Bei Bedarf wird das Angebot um weitere zwei Betreuungseinheiten ausgebaut.

4 Kosten

Wiederkehrend fallen für das FSA die Lohn- und die Betriebskosten an. Für vier Betriebseinheiten ist von Lohnkosten von CHF 48'000 auszugehen. Die Betriebskosten belaufen sich auf CHF 15'000. Die Mietkosten sind nicht zu berücksichtigen, da der Kindergarten Burgstrasse 91a nur vorübergehend geschlossen, nicht aber aufgehoben ist. Die Kindergartenplanung sieht die Wiederinbetriebnahme des Kindergartens nach Abschluss der Erweiterung der Schulanlage Schönenwegen und dem Umzug des FSA in die Schulanlage vor. Der Betrieb eines FSA bildet damit lediglich eine Zwischennutzung. Die Mietkosten werden deshalb weiterhin den Mieten für Kindergärten belastet. Auf der Ertragsseite sind Elternbeiträge von CHF 15'000 zu erwarten.



Baulich werden in den bestehenden Räumlichkeiten keine Anpassungsarbeiten nötig. Ein Teil des Kindergartenmobiliars kann für den Mittagstisch verwendet werden. Dagegen sind Spielmaterial, Tische, Stühle, Vorhänge und Sitzmatratzen zu beschaffen. Ebenso ist die Küche mit Geschirr und Kochutensilien sowie mit zusätzlichen Geräten auszurüsten. An einmaligen Kosten für Material und Mobiliar fallen geschätzte CHF 19'200 an. Daraus ergibt sich folgende Kostenzusammenstellung:

Wiederkehrende Betriebskosten:

Personalkosten	48'000
Sachaufwand (Arbeitsmaterial, Lebensmittel)	15'000
Total	63'000
Abzüglich Elternbeiträge	15'000
Jährliche Nettokosten	48'000

Einmalige Kosten:

Anschaffungen für Ausstattung	19'200
-------------------------------	---------------

Das FSA für das Schulquartier Schönenwegen/Lachen soll auf Beginn des Schuljahres 2006/2007 mit vorerst zwei Betriebseinheiten in Betrieb genommen werden. Für die Betriebskosten der Monate August bis Dezember 2006 im Betrage von CHF 13'200 (CHF 10'000 Löhne, CHF 3'200 Sachaufwand) und die Anschaffungen von CHF 19'200 wird der Stadtrat in eigener Kompetenz einen Nachtragskredit von CHF 32'400 bewilligen. Die jährlichen Betriebskosten von CHF 48'000 für die Folgejahre werden in die jeweiligen Budgets eingestellt.

Die Betriebsaufnahme des FSA Schönenwegen/Lachen hat bei vier Betreuungseinheiten eine Erweiterung des Stellenplans um 0.7 Stellen zur Folge.



5 Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Eröffnung eines Freiwilligen Schulhausangebotes im Schulquartier Schönenwegen/Lachen auf Beginn des Schuljahres 2006/2007 mit jährlich wiederkehrenden Nettokosten von CHF 48'000 wird zugestimmt.

Der Stadtpräsident:
Hagmann

Im Namen des Stadtrats
Der Stadtschreiber:
Linke

